

Pitch & Exposé »Cosmic Self Care«

Hier ist die überarbeitete, strategisch geschärfte Fassung deines Exposés – mit klarer Marktpositionierung, ohne marktschreierischen Ton:

Exposé

Cosmic Self Care – Leben im Dreiklang

Johannes Flörsch

1. Projektidee

Cosmic Self Care – Leben im Dreiklang entwickelt ein eigenständiges Modell moderner Astrologie. Im Zentrum steht der Dreiklang aus Aszendent, Sonne und Medium Coeli. Diese drei Eckpunkte des Geburtshoroscops werden nicht isoliert gedeutet, sondern als bewegliches Zusammenspiel gelesen: Anlage, bewusstes Handeln und Wirkung.

Das Buch überführt astrologische Symbolik in ein strukturiertes Instrument zur Selbstklärung. Es verbindet Reflexion mit Handlungsfähigkeit – ohne Coaching-Rhetorik, ohne Heilsversprechen, ohne esoterische Überhöhung.

Der Begriff „Dreiklang“ beschreibt das Verhältnis dieser drei Ebenen. Wo sie sich gegenseitig tragen, entsteht Stimmigkeit. Wo sie auseinanderlaufen, entsteht Dissonanz. Dissonanz wird nicht als Defizit verstanden, sondern als Hinweis auf notwendige Justierung.

2. Relevanz und Marktpotenzial

Astrologie erlebt seit mehreren Jahren eine deutliche Renaissance, insbesondere bei jungen Frauen zwischen 20 und 40 Jahren. In sozialen Medien gehört sie zu den konstant nachgefragten Themenfeldern. Gleichzeitig besteht eine Diskrepanz zwischen unterhaltender Sternzeichenkultur und komplexer Fachliteratur.

Hier setzt *Cosmic Self Care* an. Das Buch positioniert sich zwischen Pop-Horoskop und esoterischer Schule. Es spricht eine Generation an, die Orientierung sucht, aber Vereinfachung ablehnt; die Selbstverantwortung schätzt, jedoch keine Dogmatik akzeptiert.

Das Modell des „Dreiklangs“ bietet einen klar benennbaren Kern mit Wiedererkennungswert. Es ist anschlussfähig für weiterführende Formate – etwa ein Journal, ein Workbook oder

digitale Begleitangebote – ohne vom Buch abhängig zu sein. Damit entsteht nicht nur ein Titel, sondern eine konzeptionelle Grundlage mit Ausbaupotenzial.

3. Zielgruppe

Primäre Zielgruppe sind reflektierte Leserinnen zwischen etwa 20 und 40 Jahren, die:

- Astrologie als Deutungssprache ernst nehmen,
- jedoch keine Typologie suchen,
- Selbstentwicklung mit Struktur verbinden möchten,
- Wert auf Eigenverantwortung legen.

Das Buch richtet sich an Leserinnen, die Klarheit suchen – nicht Anleitung.

4. Besonderheit und Alleinstellungsmerkmal

Im Unterschied zu klassischen Astrologie-Büchern:

- werden Zeichen nicht isoliert gedeutet,
- steht keine Persönlichkeitsschublade im Mittelpunkt,
- wird kein Lebensplan behauptet.

Stattdessen entsteht ein strukturelles Modell:

- Der Aszendent beschreibt die unbewusste Grundstimmung.
- Die Sonne steht für bewusstes Handeln.
- Das Medium Coeli zeigt die sichtbare Wirkung.

Diese drei Ebenen werden als Einheit gelesen. Die Leserin erarbeitet sich ihre Konstellation selbst und prüft sie anhand klar formulierter Fragen. Astrologie wird so von einem Deutungsinstrument zu einem Modell der Selbstführung.

5. Aufbau des Buches

1. Einführung in das Modell
2. Erarbeitung von Aszendent, Sonne und MC
3. Zeichenporträts für alle drei Ebenen
4. Integrationskapitel: „Leben im Dreiklang“
5. Schlusskapitel („Oase“) – Verdichtung und Entlassung

Der Ton ist präzise, ruhig und argumentativ nachvollziehbar. Das Buch vermeidet Überwältigungsrhetorik und setzt stattdessen auf strukturelle Klarheit.

6. Autor

Johannes Flörsch ist Lektor und Autor mit Schwerpunkt auf strukturellem Denken. Sein Zugang zur Astrologie ist nicht beratend, sondern konzeptionell. Er versteht astrologische Symbolik als Sprache – und als System, das sich präzise formulieren lässt.

Seit mehreren Jahren setzt er sich publizistisch mit astrologischen Themen auseinander. Er betreibt einen eigenen Blog und veröffentlicht regelmäßig Beiträge, unter anderem ein jährliches Horoskop für eine überregionale Tageszeitung. Darüber hinaus steht er im Austausch mit etablierten Printmedien der Branche.

Mit *Cosmic Self Care – Leben im Dreiklang* formuliert Flörsch erstmals ein geschlossenes Modell, das sich bewusst von gängiger Sternzeichenliteratur absetzt. Der „Dreiklang“ aus Aszendent, Sonne und Medium Coeli ist keine neue Deutung, sondern eine neue Struktur: eine eigenständige Lesart astrologischer Zusammenhänge, die auf Klarheit, Selbstprüfung und Entscheidungsfähigkeit zielt.

Sein Ansatz verbindet sprachliche Präzision mit systematischem Denken. Astrologie erscheint hier nicht als Typologie oder Lebensplan, sondern als Instrument zur Selbstführung.

7. Fazit

Cosmic Self Care – Leben im Dreiklang ist kein weiteres Sternzeichenbuch. Es bietet ein klar strukturiertes Modell, das Anlage, Handlung und Wirkung zusammendenkt.

Das zentrale Versprechen lautet:

Wer diese drei Ebenen in Beziehung setzt, gewinnt Klarheit.

Und aus Klarheit entstehen tragfähige Entscheidungen.

Pitch

Cosmic Self Care verbindet Astrologie mit Selbstführung.

Im Zentrum stehen drei Eckpunkte des Geburtshoroskops: Aszendent, Sonne und Medium Coeli. Sie werden nicht isoliert gedeutet, sondern als Dreiklang gelesen – als Zusammenspiel von Anlage, Handlung und Wirkung.

Das Buch zeigt, wie sich aus diesem Zusammenspiel ein klarer innerer Abgleich entwickeln lässt. Wer versteht, wie diese drei Ebenen zusammenwirken, erkennt schneller, warum Situationen sich wiederholen, warum Entscheidungen stocken – und wie Stimmigkeit entsteht.

Cosmic Self Care ist kein Horoskopbuch. Es ist ein Instrument für Klarheit.